

„Kuck in die Welt!“ - Sieben Jahrzehnte Geschichte der Krahmer-Puppe

2. Dezember 2018 bis 13. Januar 2019

Die unter dem Begriff „Kuck in die Welt“ firmierenden „Krahmer-Puppen“ sind ein Phänomen der Chemnitzer / Karl-Marx-Städter Nachkriegszeit: Die Philosophin und Germanistin Hildegard Krahmer begann 1947 aus der allgemeinen Notlage im kriegszerstörten Chemnitz heraus mit der Produktion von Spielzeugpuppen. Stark durch Kunstgewerbe und internationale arts&craft-Einflüsse geprägt, entstanden von diesem Zeitpunkt, auch in Kooperation mit regionalen, volkskünstlerisch geprägten Schnitzern, eigenwillige und typische Puppen. Diese waren einerseits geprägt durch die Verwendung natürlicher Materialien – so wurden geschnitzte und bemalte kindgemäße Holzköpfe im Gegensatz zu Celluloid und Kunststoff verwendet – sowie durch hochwertige und sorgfältig an der jeweiligen Kindermode orientierte Ausstattung. Die Krahmer-Puppen erhielten in den Folgejahrzehnten hohe nationale wie auch internationale Anerkennung, etwa durch den Arbeitsausschuss „Gutes Spielzeug“ in Ulm oder auf der Weltausstellung in Brüssel. Daneben entstanden auf der Basis der Spielzeugpuppen eine Reihe von Werbeträgern, etwa die ikonische „FEWA-Johanna“ oder der Chemnitzer Schusterjunge. Weitere Produkte, wie etwa die heute raren Marionetten ergänzten das Sortiment. Die Produktion wird bis heute fortgeführt, wenngleich die Krahmer-Puppen derzeit weniger Spielzeug als international gesuchte Sammlerobjekte sind, die in Italien, den Niederlanden, in Österreich oder den USA mit Erfolg verkauft werden. Neben 70 Jahren typischer Chemnitzer Produktgeschichte spiegelt die Historie der Fa. Krahmer auch ein wesentliches Stück (ost) deutscher Nachkriegsgeschichte mit Erscheinungen wie Enteignung und Vertreibung, aber auch von Kontinuität und Neuanfang.

Das Schloßbergmuseum zeigt in seiner diesjährigen Weihnachtsausstellung einen repräsentativen Querschnitt aus dem über 70jährigen Schaffen der Firma Kunsthandwerk Krahmer-Puppen.

Eintrittspreise 6€ / 4€ ermäßigt

Öffnungszeiten Di – So, Feiertage (nicht am 24. und 31.12.) 11-18 Uhr, Mi 14-21 Uhr